

Giacomo Puccini: Messa di Gloria

Giacomo Puccini schrieb die "Messa á 4 voci con orchestra", wie der ursprüngliche Titel lautete, als zwanzigjähriger, noch bevor er sein Studium am Mailänder Konservatorium aufnahm. Der Vater war Organist und Chorleiter am Dom seiner Heimatstadt Lucca. Puccini selbst war schon im Alter von 14 Jahren ein versierter Organist, dem so eine Karriere als Kirchenmusiker vorausgesagt wurde. In dieser Familientradition entstand im Jahr 1878 das Credo, das zum Fest des Stadtpatrons St. Paolino aufgeführt wurde. Zwei Jahre später komponierte Puccini die anderen Messteile und vollendete somit sein Jugendwerk. Im Jahr 1880 wurde es in Lucca mit großem Erfolg uraufgeführt. Bemerkenswert ist, dass schon in diesem Frühwerk die Qualitäten seiner späteren Kompositionen klar zu erkennen sind, welche neben einer guten Instrumentierung und Satztechnik vor allem in der Erfindung äußerst suggestiver Melodien liegen.

Mit der Oper Manon Lescaut, in der Puccini das Agnus Dei der Messe mitverwendete, gelang ihm im Jahr 1893 ein Werk, das ihm sehr großen Erfolg und finanzielle Unabhängigkeit bescherten, so dass er sich ganz auf dieses Metier konzentrierte. Die Welterfolge wie Madame Butterfly, La Bohème oder Tosca zählen noch heute zu den meistgespielten und geliebten Opern der Theater in der ganzen Welt.

Die Messe blieb somit das einzige geistliche Werk des Komponisten, fand auch lange Zeit keine Beachtung und geriet in Vergessenheit. Erst nach dem zweiten Weltkrieg wurde sie in Lucca von Fra Dante del Fiorentino wiederentdeckt. Wegen der großen Ausdehnung des Glorias in der Messe gab er ihr den heute bekannten Namen "Messa di Gloria".

Nikolaus Indlekofer

Messa di Gloria

Kyrie

Kyrie eleison!
Christe eleison!
Kyrie eleison!

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Gloria

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

Ehre sei Gott in der Höhe.
Und auf Erden Friede den Menschen,
welche guten Willens sind.
Wir loben Dich, wir preisen Dich,
wir beten Dich an, wir rühmen Dich.

Gratias agimus tibi propter
magnam gloriam tuam.

Dank sagen wir Dir wegen
Deiner großen Herrlichkeit.

Domine Deus, Rex coelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite
Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

Herr Gott, himmlischer König,
Gott allmächtiger Vater,
Herr, eingeborener Sohn
Jesus Christus,
Herr Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.

Qui tollis peccata mundi
miserere nobis!
Suscipe deprecationem nostram.

Der Du trägst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser!
Nimm an unser Flehn!

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus altissimus,
Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Denn Du allein bist heilig,
Du allein bist der Herr,
Du allein bist der Höchste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Credo

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli
et terrae,
visibilium omnium,
et invisibilium,
et in unum Dominum Jesum,
unigenitum et ex Patre
natum ante omnia saecula,
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
per quem omnia facta sunt,
qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine,
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die
secundum scripturas
et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris,
et iterum venturus est
cum gloria judicare
vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum, qui ex Patre
Filioque procedit,
qui cum Patre et Filio
simul adoratur et
conglorificatur, qui locutus est
per prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum.
Et vitam venturi saeculi, Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
gloria tua,
hosanna in excelsis!

Benedictus

Benedictus qui venit
in nomine Domini.

Ich glaube an einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels
und der Erde,
alles Sichtbaren
und Unsichtbaren,
und den einen Herrn Jesus,
den eingeborenen, vom Vater
abstammend vor allen Zeiten,
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht erschaffen,
durch den alles erschaffen ist,
der wegen uns Menschen
und um unseres Heils willen
herniederstieg vom Himmel.
Und empfangen wurde
vom Heiligen Geiste,
geboren von der Jungfrau Maria
und Mensch ward.

Gekreuzigt für uns
unter Pontius Pilatus,
gestorben und begraben.

Und wieder auferstanden ist am dritten Tage
nach der Schrift,
und aufstieg in den Himmel,
zur Rechten des Vaters sitzt,
und wiederkommen wird
in Herrlichkeit zu richten
die Lebendigen und die Toten,
dessen Reich ohne Ende sein wird.

Und an den Heiligen Geist,
den Herrn, der aus dem Vater
und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
zugleich angebetet und
gerühmt wird, der geredet hat
durch die Propheten.
Und an eine heilige katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Und erwarte die Auferstehung der Toten.
Und ein ewiges Leben, Amen.

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zebaoth.
Voll sind Himmel und Erde
von Deiner Ruhme.
Hosianna in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis!
Dona nobis pacem!

Lamm Gottes, das Du trägst
die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser!
Gib uns Frieden!